

Informationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **28 (1968)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Informationen

AJF-Filmweekend in St. Gallen. Am 25./26. Mai findet im Kongresshaus Schützengarten, St.-Jakobs-Strasse 35, in St. Gallen eine Wiederholung des AJF-Filmweekends vom 16./17. März in Basel (siehe Bericht darüber in dieser Nummer) statt. Das Programm bleibt im wesentlichen dasselbe wie in Basel. Ausführliche Programme sind erhältlich bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film, Seefeldstrasse 8, 8022 Zürich.

Gesprächsschulung auch für Filmgesprächs-Leiter. Das Sozialinstitut, Ausstellungsstrasse 21, 8005 Zürich, führt vom 24. April bis 12. Juni in Luzern und vom 25. April bis 27. Juni in Schwyz je einen Abendkurs über Gesprächsführung durch. Die Leitung hat Pater Dr. G. Truffer inne. Nähere Angaben über den ersten Kurs sind zu erhalten bei Pater Bertwin Frey, Kapuzinerkloster, 6000 Luzern; über den zweiten bei Pater Karl Hüppi, 6440 Ingenbohl.

Fünfter Kaderkurs für Filmarbeit in Rickenbach. Wie bereits in Fb 1/68 kurz angekündigt, findet vom 7. bis 13. Juli der fünfte von der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für filmkulturelle Bestrebungen organisierte Kaderkurs in Rickenbach statt. Sein Thema lautet «Erzählweisen des modernen Films». Geleitet wird er von Alfons Croci. Zur Aufführung gelangen die Langspielfilme «Citizen Kane», «Der schwarze Peter», «Abschied von gestern» und «Pierrot le fou» sowie eine Reihe Kurzfilme. Gerahmt wird die praktische Arbeit mit den Filmen durch ein Referat und eine Podiumsdiskussion mit dem Titel «Eine Analyse unserer Zeit», geleitet von Dr. Theodor Bucher, und einem Referat und einem Podiumsgespräch mit dem Titel «Der moderne Film – Spiegel der modernen Zeit», geleitet von Franz Ulrich. Genaue Programme sind erhältlich beim Generalsekretariat SKVV, Habsburgerstrasse 44, 6002 Luzern.

Notizen von der Gesellschaft Christlicher Film. Angeregt durch die Arbeit «Lichterglanz einer kleinen Stadt» von Katrin Meyenberger (Wettbewerb 1966) hat eine Equipe des Deutschschweizer Fernsehens in Wil St. Gallen Aufnahmen vom Silvesterbrauch des Laternentragens gemacht. – Auch dieses Jahr erhalten einzelne Teilnehmer aus früheren Filmkursen Gelegenheit, einen Kurzfilm mit Hilfe der Gesellschaft in eigener Regie zu drehen: Hans Kaufmann (Wettbewerb 1964) wird zusammen mit Professor Dr. Paul Kamer, Schwyz, den Fragenkreis um den Lebensanspruch und das Pflegebedürfnis des abnormalen Kleinkindes beleuchten; Urs Eigenmann (Wettbewerb 1967) wird sein Projekt «Ein Mädchen und eine Stadt» verwirklichen können. – Sekretariat: Gesellschaft Christlicher Film, Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich.

Filmvorlesungen in Zürich. Im Sommersemester liest an der Volkshochschule Zürich Dr. Hans Chresta, jeweils Mittwoch 19.30 bis 21.15 Uhr, über «Filmsprache, Filmwirkung». Beginn der zehn Doppelstunden mit Diskussion: 24. April. Kursgeld Fr. 20.—. Einschreibung: Sekretariat der Volkshochschule des Kantons Zürich, Limmatquai 62, 8001 Zürich. – An der Universität liest im Sommersemester Assistenzprofessor Karl Widmer über «Die psychologisch-pädagogische Problematik der Massenmedien», jeweils am Mittwoch zwischen 14.00 und 16.00 Uhr. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Universität, Rämistrasse 71, 8006 Zürich.

Filmkurs des Filmkreises Uzwil. Der im Fb 9/67 angekündigte neue Filmkreis Uzwil führte zwischen Februar und März an sechs Abenden einen Filmschulungskurs durch. An zwei Abenden referierte Paul Hasler, St. Gallen, über die Entstehung eines Films und die filmischen Sonderverfahren, an vier Abenden führte Hanspeter Stalder in die Sprache des Films ein. Neben Dias, Drehbüchern und einer Kamera zeigte man folgende Filme: «Vor der Kamera», «Pamphylos», «Das Lied der Prärie», «Die Zauberwelt des Karel Zeman», «Wachtablösung», «Blinkity blank», Treppenszene aus «Variationen über ein Filmthema», «Zoo», «Rhythmus einer Stadt», «Le finestre», «Big City Blues».

Carl Theodor Dreyer 1889–1968

Der Künstler muss das innere Leben beschreiben, nicht das äussere. Das Vermögen zur Abstraktion ist wesentlich für jede künstlerische Schöpfung. Die Abstraktion erlaubt es dem Künstler, das Hindernis zu überschreiten, das ihm der Naturalismus entgegensetzt. Sie macht, dass seine Filme nicht nur mehr das Sichtbare zeigen, sondern dass sie geistig werden.

Die Seele erscheint im Stil.